

Eine andere Frage aber ist, ob meine *Hyacinthella leucophaea* nicht mit *Muscari pallens* Fisch. zusammenfallen dürfte, oder wenn auch nicht als Art, so doch wenigstens als Gattung hierher zu zählen wäre? Ich habe *M. pallens* lebend niemals untersuchen können, und die unvollkommenen trockenen Exemplare geben mir wenig Aufschluss, aber so viel scheint mir fest zu stehen, dass die fragliche Pflanze nicht zum Gen. *Muscari*, sondern viel richtiger zu *Hyacinthella miki* zu rechnen sei. Auch die Ledebour'sche Beschreibung in der Flora Ross. spricht für meine Ansicht, denn er sagt daselbst IV. p. 155 n. 10. „*perigonio campanulato-cilindrico: limbi laciniis erectis subsemiorbiculatis apice rotundatis, tubo duplo ad triplo brevioribus, filamentis infra medium insertis*“, und diese Merkmale treffen mit dem generellen Charakter von *Hyacinthella* so ziemlich zusammen. Besser in Sprengel's Diagnose in dessen *syst. veget. II. p. 66. n. 5* sagt: „*racemo stricto, corollis cylindricis, fauce aperto*“, und vereinigt *Muscari pallens* Besser mit *Hyacinthus pallens* M. B., während nach Ledebour die erstere Benennung mit *Hyacinthus leucapheus* Stev. zusammentreffen soll; allein auch hier fallen die generellen Merkmale mit denen von *Hyacinthella* zusammen. Selbst die Stellung von *Muscari pallens* Fisch., als Uebergangsart zu *Hyacinthus*, ist in dieser Hinsicht entscheidend, und es ist somit sicher, dass diese letztere Pflanze eben so wenig wie *Hyacinthella* zum Genus *Muscari* F. gezählt werden dürfe, wohin einige Botaniker beide Arten stellen wollen. (Schluss folgt.)

Flora von Weisskirchen in Mähren.

Von August Vogl.

(Fortsetzung.)

- | | |
|---|--|
| <i>Festuca</i> L. | <i>Glyceria</i> R. Br. |
| <i>pratensis</i> L. gem. | <i>fluitans</i> Scop. an sumpfigen Stellen bei Ohnensdorf. |
| <i>sylvatica</i> Vill in der Hurka. | <i>aquatica</i> Wahlbg. An Teich-ufern bei Hustopec, in Sümpfen der Bečva, nicht häufig. |
| <i>ovina</i> L. gem. | <i>Brachypodium</i> R. et Sch. |
| <i>duriuscula</i> L. häufig. | <i>pinnatum</i> P. B. in der Hurka. |
| <i>heterophylla</i> Hänk. in d. Hurka, selten. | <i>Cynosurus</i> L. |
| <i>Dactylis</i> L. | <i>oristatus</i> L. gem. |
| <i>glommerata</i> L. s. gem. | <i>Triticum</i> L. |
| <i>Briza</i> L. | <i>caninum</i> L. gem. |
| <i>media</i> L. gemein. | <i>repens</i> L. sehr gem. |
| <i>Pea</i> L. | <i>Hordeum</i> L. |
| <i>dura</i> Scop. nicht häufig auf unfruchtbaren Orten. | <i>murinum</i> L. gem. |
| <i>compressa</i> L. im Gerölle der Bečva. | <i>Lolium</i> L. |
| <i>pratensis</i> L. } gem. | <i>perenne</i> L. An Wegen gem. |
| <i>trivialis</i> L. } gem. | <i>temulentum</i> L. unter Getreide und häufig. |
| <i>nemoralis</i> L. In der Hurka, Šorčov, Skřivý etc. | <i>arvense</i> With. sehr gemein. |
| <i>annua</i> L. sehr gemein. | |

- | | |
|--|---|
| <p><i>Juncus</i>. Mich.
 <i>communis</i> E. Meyr.
 <i>α conglommeratus</i>. L. } n. gem.
 <i>β effusus</i> L. }
 <i>glaucus</i> Ehrh. mit ersterem an Sümpfen.
 <i>lamprocarpus</i> Ehrh. In Sumpfrinnen unter dem Skřivý.
 <i>bufonius</i> L. gem.
 <i>Tenageja</i> Ehr. in sumpfigen Gräben, nicht häufig.
 <i>Luzula</i>. D. C.
 <i>vernalis</i>. Desv. — Hurka.
 <i>maxima</i> Desv. fast in allen Wäldern, jedoch selten.
 <i>albida</i>. Desv. gem.
 <i>campestris</i> Desv. sehr gemein.
 <i>Alisma</i> L.
 <i>Plantago</i> L. gem.</p> | <p><i>Sagittaria</i>. L.
 <i>Sagittaeifolia</i> L. selten in Sümpfen der S. Seite, dann bei Welka.
 <i>Butomus</i>. L.
 <i>umbellatus</i> L. In Gräben bei Drahotusch, an der Bečva, bei Welka etc.
 <i>Colchicum</i> L.
 <i>autumnale</i> L. sehr gem.
 <i>Convallaria</i> L.
 <i>Polygonatum</i> L. Am Švrčov sehr selten.
 <i>multiflora</i> L. gem.
 <i>majalis</i> L. sehr häufig.
 <i>Majanthemum</i> Roth.
 <i>bifolium</i> D. C. s. häufig im Skřivý.
 <i>Paris</i> L.
 <i>quadrifolia</i> L. hinter Teplitz sehr häufig.</p> |
|--|---|

(Forts. folgt).

Personalnotizen.

— Dr. Ernest Theoph. Steudel, Oberamtsarzt in Esslingen, ist am 12. Mai gestorben.

— Hermann Kegel, Universitätsgärtner in Halle, starb am 27. Mai.

— Dr. Albert Dietrich, seit 10 Jahren Sekretär und Bibliothekar der Gesellschaft der Gartenfreunde Berlin's und Mitredacteur der allgemeinen Gartenzeitung, starb am 22. Mai an einem rheumatischen Fieber in seinem 61. Lebensjahre.

— J. L. de Bava y, einer der ersten Pomologen Belgiens, starb unlängst zu Vilworde.

— Dr. Dehne, ein um die Flora Sachsens sehr verdienter Mann, ist kürzlich auf seiner Besizung bei Dresden gestorben.

Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— In einer Sitzung der k. k. Akademie der Wissenschaften mathematisch-naturhistorischer Klasse am 23. Mai las Dr. Rochleder den Bericht über die Resultate, welche Herr von Payr und Herr L. Meyer bei der Untersuchung der Pektinkörper aus den Früchten von *Syringa vulgaris* und *Gardenia grandiflora* erhalten haben. Die Identität dieser Pektinkörper mit denen des Fruchtfleisches von Aepfeln und Birnen u. s. w. ist durch diese Arbeit erwiesen. Ferner theilt Dr. Rochleder mit, dass er das Aeskluin, welches in der Rinde der Ross-Kastanienbäume enthalten ist, auch in den Hüllen der Blattknospen aufgefunden habe, während in den ent-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [006](#)

Autor(en)/Author(s): Vogl August Emil von Fernheim

Artikel/Article: [Flora von Weisskirchen in Mähren. 229-230](#)